

An die
Mitglieder des Lenkungsausschuss QM

Der Rektor

Auskunft:
Dr. Bennet Jäger
Am Eichenhang 50
57076 Siegen

Telefon +49 271 740-4913
E-Mail: bennet.jaeger@qzs.uni-siegen.de
www.uni-siegen.de

20.10.2017

12. Sitzung des Lenkungsausschuss QM – Protokoll –

Datum: 10.10.2017 **Beginn:** 10:00 Uhr **Ende:** 11:20Uhr **Ort:** AR-NA 016

Teilnehmende: Thomas Mannel, Thomas Coelen, Ulrich Pietsch, Nils Goldschmidt, Ulf Richter, Sonja Köhler, Marc Hassenzahl, Jörg Potthast, Ivor Fleck, Sven Faller, Wilhelm Kleine, Patrick Bredebach, Bennet Jäger, Simona Schüler

Abwesend: Holger Burckhart, Hildegart Schröteler-von Brandt, Volker Wulff, Niels Werber, Hans-Jürgen Christ, Sebastian Mack, Tim Veith

Vorsitz: Thomas Mannel

Protokollant/-in: Bennet Jäger

TOP 1 Begrüßung

Herr Mannel begrüßt die Anwesenden als Vorsitzender, da Rektor Holger Burckhart verhindert ist.

TOP 2 Protokoll

Das Protokoll der 11. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Berichte

- Herr Mannel berichtet über den Abschlussbericht des QZS-Audits. Zwei Punkte sind entscheidend für die Weiterentwicklung des QMS an der Universität Siegen: Verbindlichkeiten und Verantwortlichkeiten sowie ein adäquates Berichtswesen. Als Folge daraus wird am 28.11.2017 ein QM-Workshop zur Weiterentwicklung des QMS stattfinden. Herr Mannel schlägt vor, den Bericht im LA QM zu diskutieren.
- Herr Mannel berichtet zum Stand des European Quality Audit (EQA). Der Rahmenvertrag mit dem Akkreditierungsrat und der bilaterale Vertrag mit dem Ministerium für Schule und Bildung (MSB) sind unterzeichnet. Der Vertrag mit AAQ ist ebenfalls unterschriftsreif.
- Herr Goldschmidt berichtet, dass das MSB die Vertragsentwicklung aufgrund der spezifischen Anforderungen der Universität Siegen im Lehramt als sehr schwierig empfunden hat.
- Herr Mannel teilt mit, dass die konstituierende Sitzung des Governance Board am 6. Februar 2018 stattfinden wird.
- Herr Richter berichtet über die Umsetzung der Qualitätsziele in der Verwaltung. Einmal pro Quartal wird intern überprüft, ob die Ziele umgesetzt worden sind. Die Verwaltung hat einen Vorschlag gemacht, den Berufungsprozess effizienter und transparenter zu gestalten. Darauf aufbauend soll der Berufungsleitfaden und der Berufungsprozess weiterentwickelt werden. Zudem werden aktuell die Prozesse der Budgetierung/Ressourcen in den Blick genommen.

TOP 4 **Papier zum QM in der Forschung**

- Herr Mannel führt in das Thema ein: Analog zu den ESG wurden Standards/Richtlinien für den Bereich Forschung erarbeitet, die Grundlage einer Evaluation im Rahmend des EQA sein können.
- Eine erste Abstimmung mit dem Prorektor Forschung hat stattgefunden. In das Dokument sollen Instrumente aus dem Bereich Forschung eingefügt werden. Das QZS wird mit der Forschungsförderung Instrumente eruiieren und in das Dokument einfügen. Am 25.10.2017 soll das Dokument in der Forschungskommission (FoKo) besprochen werden.
- Herr Pietsch gibt zu bedenken, dass es bereits QM-Strukturen im Bereich Forschung in den Fakultäten gibt. Allerdings ist dies nicht in jeder Fakultät der Fall. In dem Dokument sind insbesondere Verfahren und Strukturen vorgeschlagen, die fakultätsübergreifend sind. Die Fakultäten sollen ihre diesbezügliche Autonomie behalten, allerdings wird Berichtspflicht gegenüber dem Rektorat bzw. der FoKo bestehen.
- Herr Coelen betont, dass der Forschungsbericht der Fakultät II keine Parallelstruktur schaffen soll und diskutiert worden sei, ob ein Forschungsbeirat etabliert werden soll. Dies habe man aktuell aber abgelehnt und das Qualitätsmanagement im Bereich der Forschung in das Dekanat verlagert.
- Herr Goldschmidt bittet darum, dass die zentralen Einrichtungen, die Forschung betreibenden (ZIMT, ZLB, FoKos), einbezogen werden (z.B. ist Bildungsforschung in Fakultät II/ ZLB ein übergreifendes Forschungsfeld).
- Herr Mannel regt an, dass weitere Instrumente in der Forschungskommission diskutiert werden sollten.

TOP 5 **Umsetzung der Q-Ziele**

- Herr Mannel erklärt die Problematik: Wie können die Q-Ziele an der Universität Siegen umgesetzt werden? Der LA QM wird gebeten, die Leitfragen (s. Anlage zu TOP 5) zu beantworten.
- Herr Coelen empfindet die Leitfragen als zu allgemein. Das QZS sollte Vorschläge/Modelle erarbeiten und diese dann zur Beratung an den LA QM geben. Die Konkretisierung auf der Ebene der Fakultäten bzw. der Fächer gestaltet sich als schwierig. Herr Coelen möchte vielmehr an der Konkretisierung mitarbeiten.
- Herr Goldschmidt schlägt vor, dass eine Bestandsaufnahme bestehender Strukturen erfolgen sollte, um davon ausgehend neue Ideen zu entwickeln.
- Herr Potthast gibt zu bedenken, dass man davon ausgehen sollte, dass bereits Qualität in den unterschiedlichen Bereichen (vielleicht unbewusst) existiert. Die bestehenden Instrumente des QMS sollten genutzt werden, um eine Operationalisierung voranzutreiben.
- Herr Kleine merkt an, dass das QZS nur allgemeine Fragen stellen könne, da für detailliertere Fragen der Einblick in die Fakultäten fehle. Die Orientierung an den Q-Zielen passiere ggf. nur zufällig/unbewusst.
- Herr Coelen verweist auf die Q-KoordinatorInnen, die die operative Arbeit umsetzen. Diese könnten in den LA QM eingeladen werden, um über die Operationalisierung zu sprechen, insbesondere für den Bereich Lehre. Dies würde ein erster Schritt sein, um eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und davon Maßnahmen abzuleiten.
- Herr Pietsch schlägt ein Treffen zwischen dem QZS und den Dekanaten vor, um über die Umsetzung zu sprechen bzw. diese abzugleichen (Bestandsaufnahme, Nachholbedarfe etc.).
- Herr Kleine schlägt vor, dass die Mitglieder des LA QM in ihren Fakultäten die operative Ebene einbinden sollten. Die Q-KoordinatorInnen einzuladen und berichten zu lassen, löse das Problem nicht, weil diese nicht den Einfluss innerhalb der Fakultäten hätten. Zudem ist fraglich, ob diese die Thematik wirklich umfassend beurteilen können. Das Grundproblem liege darin, dass die Instrumente und Konzepte das

- QMS betreffend vorliegen, aber zum Teil nicht umgesetzt werden.
- Herr Hassenzahl gibt zu bedenken, dass Qualität nicht ritualisiert werden sollte. Es sollte kein Überprüfen stattfinden, ob die Ziele bekannt sind, sondern die Einstellung zu Qualität gefördert werden. Man muss Instrumente finden, um in die Fächer/Fakultäten „hineinzuhören“, wo Probleme und Barrieren liegen. Das Einbestellen der Q-KoordinatorInnen in den LA QM kann diese Frage nicht beantworten.
 - Herr Kleine macht auf ein Grundproblem aufmerksam: man könne den Betroffenen noch keinen größeren Mehrwert des QMS präsentieren, da die Instrumente erst in Ansätzen funktionieren und den MitarbeiterInnen noch keine greifbaren Vorteile aus dem QMS entstanden sind. Herr Kleine betont, dass es wichtig ist, dass nächste Schritte im Auftrag des LA QM geschehen sollen.
 - Herr Mannel schlägt folgendes Vorgehen vor: Einerseits müsse man die Ziele stärker bewerben. Andererseits soll das QZS einen Vorschlag zum Erheben der Praktiken erarbeiten und in der nächsten Sitzung vorlegen. Dann könnten die Fakultäten schrittweise aufgesucht und mögliche Umsetzungen erhoben werden. Die Erhebung solle dann im Auftrag des Lenkungsausschusses erfolgen.

TOP 6 Verschiedenes

Als nächster Sitzungstermin wird der **21. November 2017, 10:00 Uhr s.t. bis 12:00 Uhr** im Raum **AR NA 016 (Neuer Senatssaal)** vereinbart.

gez. Prof. Dr. Thomas Mannel

gez. Dr. Bennet Jäger